Ressort: Auto/Motor

Dobrindt rechnet mit positiver Entscheidung zur Pkw-Maut

Berlin, 02.10.2016, 10:19 Uhr

GDN - Nach der Klage der EU-Kommission vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) gegen die deutsche Pkw-Maut glaubt Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) an eine positive Entscheidung der Richter und die Einführung der Maut. Dobrindt sagte der "Bild am Sonntag": "Brüssel irrt, die Infrastrukturabgabe kommt. Wir haben die Fakten auf unserer Seite. Deshalb wird vor dem EuGH auch Deutschland Recht bekommen."

Die Kommission sieht in dem Gesetz eine Diskriminierung ausländischer Autofahrer. Nach Dobrindts Einschätzung vollziehe Deutschland einen echten Systemwechsel von der Steuer hin zur Nutzerfinanzierung: "Das fordert Brüssel selbst seit Jahren. Dabei wird niemand diskriminiert, denn die Infrastrukturabgabe ist für alle gleich - egal woher man kommt." Für den Verkehrsminister ist es unverständlich, dass andere Länder die Maut eingeführt und gleichzeitig ihre Bürger entlastet hätten. Im April 2016 wurde in Belgien eine Maut eingeführt und gleichzeitig die Kfz-Steuer in Teilen auf null gestellt. Dort wurde kein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-78880/dobrindt-rechnet-mit-positiver-entscheidung-zur-pkw-maut.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619